**Baustein 1: Engel**

1. **Thematische Einheit**

*Was Sie brauchen*

• Sitz- oder Stuhlkreis

• Kleines Paket mit echten oder aufgemalten Briefmarken, adressiert an Ihre Einrichtung,

mit Absender „von oben“ evtl. mit Flügeln oder Wolkenumriss verzieren

• Im Paket sind das „Weltweit-Engelchen“ und ein kleiner Handzettel mit der Notiz

„Bitte in die Hand nehmen!“

• ggf. verschiedene Bilder von Engeln

• ggf. Kinderglobus oder Weltkarte

• Gruppenleitung (GL), die auch das „Weltweit-Engelchen“ spielt, unterhält sich mit dem

Engelchen und verstellt die Stimme, wenn das Engelchen spricht. Alternativ können Sie

die Rollen auch auf zwei Personen aufteilen.

• Die GL kann die Antworten der Kinder mit der eigenen unterstützen oder die Kinder

direkt mit dem Engelchen in Kontakt treten lassen.

• Sie können die gesamte Einheit auf einmal mit den Kindern durchführen oder

die einzelnen Abschnitte über den Tag oder die Woche verteilt aufgreifen.

**Das Paket „von oben!“**

**GL:** Seht einmal, wir haben Post bekommen! Da steht ja ein seltsamer Absender drauf. Da steht: „Von oben!“ Was das wohl zu bedeuten hat?

*Kinder überlegen, woher das Paket stammen könnte.*

**GL:** Lasst es uns aufmachen, vielleicht finden wir dann raus, wo es herkommt.

*Paket öffnen und Kinder vorsichtig hineinsehen lassen.*

**GL:** Seht mal, da liegt ein kleines Engelchen drin, und hier gibt es noch einen Zettel. Da steht drauf: „Bitte in die Hand nehmen!“ Soll ich das mal machen?

*GL nimmt die Pappfigur in die Hand: Engelchen kommt zum Leben, gähnt erstmal*

*und plappert dann los.*

**Engelchen:** Oh, oh, es geht ja schon los, wie schön! Ich bin ja so aufgeregt! Bin ich endlich angekommen? Oh ja, ein Mensch! Wie schön!

*Engelchen sieht sich im Kreis um.*

**Engelchen:** Und ganz viele kleine Menschen! Wie schön, wie schön! Oh wartet, wartet ...

oh nein, ich hab vergessen, was ich sagen soll ... Ach, was war das doch nur gleich?

Irgendwas, damit sich die Menschen nicht erschrecken ...

Ach ja genau, irgendwas mit Äpfeln und Zitronen oder so ...

Ahhh, ich glaub es waren Früchte ...

Genau!

*Engelchen räuspert sich bedeutungsvoll.*

**Engelchen:** „Früchtet euch nicht!“

**GL:** Früchtet euch nicht? Äh ... meinst du vielleicht: Fürchtet euch nicht?

Also willst du uns sagen, dass wir uns nicht fürchten sollen? Also keine Angst haben?

**Engelchen:** Jaaaa, klar, das war’s!

*Engelchen räuspert sich nochmals bedeutungsvoll.*

**Engelchen:** „Fürchtet euch nicht!“

Ich bin das Weltweit-Engelchen. Und wer seid ihr?

**GL:** Hallo Weltweit-Engelchen! Wir sind die … *(Gruppennamen oder Name der Kita).*

*An dieser Stelle können sich die Kinder auch der Reihe nach selbst mit Namen vorstellen*

*oder alle singen gemeinsam ein Begrüßungslied, bei dem jedes Kind seinen Namen singen*

*oder aufsagen kann.*

**Engelchen:** Ach wie schön, ich freu mich, euch kennen zu lernen. Ich hab ja sooo viel

zu erzählen.

**GL:** Warte, warte erstmal! Woher kommst du denn? Wir haben schon überlegt,

was „von oben!“ bedeuten könnte.

**Engelchen:** Ach so, na „von oben“ eben!

**GL:** *(blickt zur Decke)* Von da oben? Von der Decke? Oder unserem Dachboden?

**Engelchen:** Neeee, also, ich mein natürlich den Himmel. Sagt ihr Menschen denn nicht zum

Himmel „da oben“? Weil von da oben, also vom Himmel aus, seid ihr „da unten“. Und wir

Engelchen sind da oben. Ich dachte, ihr wisst, was ich damit meine ...

**GL:** Kannst du uns davon mehr erzählen?

**Engelchen:** Na klar! Eigentlich hat der Himmel gar nichts mit oben, unten, rechts oder links

zu tun. Der Himmel, den ich meine, der ist nämlich überall. Der ist einfach da, wo Gott ganz

nahe ist. Und das, muss ich schon zugeben, ist super schön!

Und auch total praktisch. Immer wenn ich traurig bin oder wenn ich mich ärgere – oder

auch wenn ich mich freue und die ganze Zeit lachen muss – ist Gott einfach da und ich kann

ihm alles erzählen. Gott ist bei mir und hört mir zu. Er tröstet mich und freut sich mit mir.

Wir Engel wohnen sozusagen bei Gott, und Gott ist unser Chef.

**Von Engeln, ihren Aufgaben und wie sie aussehen**

**GL:** Das klingt, als seid ihr Engel ziemlich wichtig im Himmel, oder?

**Engelchen:** Oh ja, das kann man sagen! Gott schickt uns auch oft mit wichtigen Botschaften zu euch! Unsere Aufgabe ist es dann, „Boten“ zu sein. Manche sagen auch „Himmelsboten“ oder, dass uns der Himmel schickt. Wisst ihr, was Boten sind?

*Antwort der Kinder.*

**Engelchen:** Ein Bote ist jemand, der etwas bringt. Der Postbote bringt die Post und der

Paketbote die Pakete. Und wenn wir Engel als „Himmelsboten“ unterwegs sind, dann bringen wir den Menschen direkte Nachrichten von Gott. Manchmal nennt sich das dann auch „verkünden“. Wenn wir verkünden, dann geben wir ganz wichtige Nachrichten weiter.

Habt ihr außer mir schon mal einen Engel gesehen? Oder von Engeln gehört? Die Menschen

haben ja ganz unterschiedliche Vorstellungen von uns.

*Antwort der Kinder. An dieser Stelle können Sie mit den Kindern ins Gespräch kommen, was*

*die Kinder schon alles über Engel wissen (beispielsweise aus der jüdischen, christlichen oder*

*islamischen Tradition). Ebenfalls können Sie verschiedene Bilder von Engeldarstellungen*

*zeigen oder mit den Kindern auf Engelsuche gehen: in Ihrer Einrichtung, in Bilderbüchern, in*

*Werbeprospekten usw.*

**Engelchen:** Ja, besonders in der Weihnachtszeit sind Bilder von uns überall zu sehen. Zum

Beispiel gibt es Christbaumanhänger oder Plätzchen in Form von Engeln oder zumindest

so, wie die Menschen sich uns vorstellen. Oder wir sind in Schaufenstern zu finden oder auf

Geschenkpapier abgedruckt. Oft gibt es auch Bilder und Figuren von Engeln in Kirchen.

**GL:** Aber wenn ihr gar nicht so ausseht, warum gibt es dann so viele solcher Bilder von

euch?

**Engelchen:** Menschen malen Bilder von uns, damit sie sich uns besser vorstellen können.

Viele Engel haben auf den Bildern zum Beispiel auch eine Trompete, so eine Handharfe wie

ich sie habe, oder sonst ein Instrument in der Hand. Das soll daran erinnern, dass wir für

die Menschen wichtige Nachrichten von Gott mitbringen und mit viel Trara ganz laut darauf

aufmerksam machen wollen.

Und viele von uns werden mit Flügeln gemalt, so wie ich sie habe, weil wir es oft ganz schön

eilig haben und in Windeseile wieder verschwinden. Und weil wir ja auch „von oben“ kommen. Da sind Flügel echt hilfreich.

**Vom Namen des Weltweit-Engelchens**

**Engelchen:** Wollt ihr wissen, warum ich eigentlich Weltweit-Engelchen heiße?

**GL:** Ja, erzähl es uns!

**Engelchen:** Also ich bin ja noch sehr jung und klein, deshalb auch Engelchen. Und Jesus

wurde ja in Betlehem geboren. Wisst ihr eigentlich wo Betlehem liegt? Ich zeig es euch.

*An dieser Stelle können Sie das Engelchen auf einem Kinderglobus oder einer Weltkarte*

*zeigen lassen, wo sie leben und wo Betlehem liegt.*

**Engelchen:** Damals, als Jesus da in Betlehem geboren wurde, da haben die ganz großen Engel den Hirten auf dem Feld erzählt, dass Jesus, das Christkind, in einem Stall geboren worden ist. Die Hirten sind dann zu dem Stall gelaufen und haben Jesus mit ihren eigenen Augen gesehen. Und dann haben sie es gleich allen weitererzählt. Und so hat sich diese wunderschöne Nachricht von der Geburt des Christkinds auf der gaaanzen Welt verbreitet. Also nicht nur in Betlehem, sondern einfach überall! Also überall auf der ganzen weiten Welt – also weltweit! Und weil mir das so gut gefallen hat, hab ich mir den Namen „Weltweit-Engelchen“ ausgesucht. Und jetzt bin ich zu euch gekommen, um mit euch durch diesen Advent zu fliegen ...

*Engelchen macht fliegende Bewegungen.*

**Engelchen:** Ich möchte euch auf eurem Weg bis Weihnachten begleiten und euch von

Weihnachten und der großen weiten Welt erzählen. Aber für heute hab ich euch schon ganz

schön viel erzählt. Ich ruh mich jetzt erstmal aus und freu mich schon aufs nächste Mal.

Dann erzähle ich euch von Weihnachten und wie das damals alles so war. Tschüüüß!